

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 11 (1904)

**Heft:** 38

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatsschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
und des schweizer. kathol. Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 16. Sept. 1904.

Nr. 38

11. Jahrgang.

## Redaktionskommission:

Die H. H. Seminardirektoren H. Baumgartner, Zug; F. X. Kunz, Hitzkirch, Luzern; Grüniger, Rickenbach, Schwyz; Joseph Müller, Lehrer, Gossau, St. Gallen, und Clemens Frei zum Storchen, Einsiedeln. — Einsendungen und Inserate sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten.

## Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr., für Lehramtskandidaten 3 Fr., für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern:  
Güerle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung, Einsiedeln.

Wie wird der Volksschulunterricht dem  
Grundsatze gerecht: „Nicht für die Schule, sondern  
für das Leben“.

Gehen wir nun an die Realien! Mit welchem Ballast von Zahlen und Namen werden in manchen Schulen die Schüler in der Geographie und Geschichte belastet! Und was nehmen die Kinder davon mit ins Leben? Der Zweck des Geographie-Unterrichtes wird ganz richtig darin gefunden, daß der Schüler einen Blick bekomme für die Wechselwirkung zwischen der Erde und dem Menschengeist und in dieser Anschauung sein eigenes Weltbewußtsein entwickle. Dieser Zweck, so hoch und ideal er aufgefaßt, gilt auch für die Volksschule, freilich mit dem quantitativen Unterschiede, daß es sich in dieser nur um Annäherung handelt, und daß deshalb das Weltbewußtsein zunächst zum Bewußtsein der Heimat einschrumpfe und mit diesem beginne. Jeder geographische Unterricht muß mit der Heimat anfangen und in dieser die wichtigsten Vorbegriffe zur Anschauung bringen und das Kind anleiten, sich vorerst in der Umgebung zurecht zu finden. „Geh' vom Häuslichen aus